

DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Sprecher der Geschäftsführung
Herr Dr. Josef Schwaiger
Flughafenallee 17
28199 Bremen

P r ä s i d e n t

Erfurt, 20.06.2016
Pfei/Ge

Tarifabschluss beim DMK – Offener Brief des TBV e. V.

Sehr geehrter Herr Dr. Schwaiger,

in den letzten Tagen wurde der Thüringer Bauernverband als Interessenvertretung der Landwirte im Freistaat Thüringen mehrfach, insbesondere von Milchbauern, mit dem Tarifabschluss am 09. Juni 2016 im DMK konfrontiert. Die Meinungsäußerungen aus der landwirtschaftlichen Praxis sind massiv, auch emotional geprägt. Die Bauern haben kein Verständnis für die Erhöhung der Löhne und Gehälter der Beschäftigten beim DMK. Seit über eineinhalb Jahren sinken die Milchauszahlungspreise in Deutschland. Jetzt haben wir ein Rekordtief erreicht. Ihr Unternehmen – das DMK – als größter Milchverarbeiter in Deutschland, zahlt seit Monaten mit den schlechtesten Preis und ist mit verantwortlich für die verheerende Situation, von der die Milchproduzenten in Deutschland betroffen sind.

Es ist ganz einfach unanständig, ja sittenwidrig, sich in so einer außerordentlich schwierigen Zeit Gehalts- und Lohnerhöhungen zu genehmigen. Allein der Ecklohn von 16,29 Euro wird von den Milchproduzenten als Provokation des DMK gegenüber seinen Milchlieferanten empfunden. Mehrheitlich liegt der Stundensatz der Melker um 50 % niedriger. Und aus den Familienbetrieben wird berichtet, dass vielfach auf Entlohnung der eigenen Arbeitskraft verzichtet werden muss.

Es verwundert nicht, dass sich immer mehr Milchlieferanten vom DMK abwenden.

Wir fordern Sie auf, als Geschäftsführung, aber auch als Aufsichtsrat und Vorstand, wie auch als Betriebsrat des DMK, sich gegenüber den Milchlieferanten in dieser Sache zu erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie: Aufsichtsrat
Vorstand
Betriebsrat



Helmut Gumpert